

Aus dem Landesverband

Tag der Musik
17.-19. Juni 2016

Der Landesverband empfiehlt seinen Mitgliedsvereinen dringend, dieses Veranstaltungskonzept für die eigenen Aktivitäten, die Werbung in eigener Sache, aber auch für das Musizieren auf Zupfinstrumenten insgesamt zu nutzen.

Es gibt eine offizielle Webseite, auf der man sich inspirieren und vor allem seine eigenen Aktivitäten eintragen kann:
www.tag-der-musik.de



Termine des Landesverbands

- 🎵 Frühjahrskurs: 8.-10. April 2016
- 🎵 Herbstkurs: 30.9.-2.10. 2016
- 🎵 Termine des Landeszupforchesters:
 - Probenwochenende 11.-12.06.2016 in Lübeck mit Konzert in der Johann-Hinrich-Wichern-Kirchengemeinde zu Lübeck
 - Probenwochenende 16.-18.09.2016 in Ratzeburg zusammen mit dem LZO Thüringen mit Konzert am 17.9. um 18.00 Uhr in Ratzeburg, Petri-Kirche
 - Probenwochenende 14.-15.01.2017 in Ratzeburg
- 🎵 Landesdelegiertenversammlung: 18. März 2017, 15.00 Uhr

Aus den Orchestern

Unser NZO Orchester-Tag im Rudolf-Steiner-Haus Hamburg

Nach unserem Eintreffen zu früher Sonntag-Morgenstunde wurde um 9:00 mit dem Einspielen begonnen. Erstmals mussten wir uns auch an eine neue Lokation mit anderem Hörgefühl gewöhnen.

Eine Stunde vor dem ersten Konzertbeginn kamen auch unsere Youngsters dazu, um sich warm zu spielen und die Atmosphäre des Saales aufzunehmen. Für sie war es die erste Erfahrung auf großer Bühne und mit vielen Zuschauern.

Zum Konzertbeginn um 11 Uhr strömten die Zuschauer in den Saal. Es war fast ausverkauft und die Aufregung vibrierte.

Nach den ersten Tönen mit der Partita G-Dur von Georg-P. Telemann und dem Flöten-Solo von Anette verflog die Aufregung und wir trugen uns von Takt zu Takt.

Nach den ersten vier Stücken folgte eine kleine Pause zum Luft holen und dem Einsatz unserer Youngsters. Diesen meisterten sie mit Bravour und sehr großem Beifall. Im Nachmittags-Konzert wurde dieser Part durch unsere „kleinsten“ des Bübila-Projekts übernommen und der Applaus wollte kaum versiegen.

Die Begeisterung des Publikums war so groß, dass die erbetenen Spenden, zur Un-

terstützung unserer Projekte, sehr ergiebig waren. Wir können jetzt mindestens zwei Spieler(inne)n den erforderlichen Unterricht finanzieren.

Zum Abschluss unserer Konzertreihe folgten anschließend drei weitere Stücke aus dem Repertoire und drei Zugaben. Der Beifall war großer Lohn für die viele Mühe, aber auch großem Spaß aller Mitspieler. Großer Dank an unsere Leitung Maren und Steffen für den unermüdlichen Einsatz. Sowie auch allen anderen die sich um die Organisation und den reibungslosen Ablauf dieses tollen Tages gekümmert haben.

Dagmar Stillich

Jahreskonzert 2016 des Norddeutschen Zupforchesters e.V.

Am 28. Februar 2016 war es endlich wieder soweit. Das Norddeutsche Zupforchester durfte seine mühe- und liebevoll geprobt Stücke der Öffentlichkeit präsentieren. Wir haben uns dazu wieder den Konzert- und Theatersaal im Rudolf-Steiner-Haus ausgesucht, weil dieser eine wunderbare Akustik bietet. Da sich das Norddeutsche Zupforchester über die Jahre eine immer größere Fangemeinde aufgebaut hat, haben wir uns entschlossen, unser Konzert zweimal aufzuführen - am Vormittag um 11 Uhr und am Nachmittag um 16 Uhr. Was wir zunächst als unangenehm empfunden haben,

entpuppt sich aber immer mehr als Vorteil. Schließlich gibt es gerade am Sonntag auch jede Menge Langschläfer, die sich nun ausschlafen dürfen.

Ein anderer wichtiger Grund, zwei Konzerte zu geben, besteht darin, dass das NZO mittlerweile ein Kinder- und ein Jugendorchester betreut. Das BüBiLa Kinderorchester der Klassen 3 und 4 aus der Grundschule am Neuberger Weg zeigte am Nachmittag seine Künste. Steffen Trekel und seinem Team ist es gelungen einige aufführungsreife Stücke mit den Kindern zu proben, die nicht nur den Kindern, sondern auch den Zuhörern viel Spaß bereitet haben. Wer schließlich erfolgreich die 4. Klasse vollendet hat, kann weiter machen bei den NZO-YOUNGSTERS, die während des Vormittagskonzerts zu hören waren. Es ist toll, was diese Kinder bereits können. Sogar solistische Einlagen durften wir genießen. Bemerkenswert ist auch, dass Steffen Trekel für beide Orchester eigene Stücke komponiert hat, bei denen die Kinder ihr ganzes Können unter Beweis stellen dürfen. Wir suchen immer noch Musikpaten oder einmalige Spenden, mit denen der Musikunterricht unserer Kinder und Jugendlichen unterstützt wird. Wer dazu etwas beitragen möchte, kontaktiere bitte Herbert Scheying unter herbert@scheying.de.

Die Erwachsenen - das eigentliche Norddeutsche Zupforchester - hat auch dieses Jahr Stücke von der Klassik bis zu Moderne mitgebracht. Wir starteten mit der

Partita G-Dur von Georg Philip Telemann für Soloflöte und Zupforchester. Als Soloflötistin konnte das NZO aus den eigenen Reihen Anette Bahe gewinnen. Vielen Dank Anette, ich hoffe, du warst mit unserer Begleitung zufrieden. Während wir an einigen Stellen ordentlich geschwitzt haben, hörte sich dein Flötenspiel sehr entspannt an :-)

Von den weiteren Stücken, die das Norddeutsche Zupforchester gespielt hat, möchte ich gerne das Novemberfest von Yasuo Kuwahara erwähnen, das Classical Disaster von Ralph Paulsen Bahnsen und Autumn's Smile von Timotheus Arvanitakis. Alle drei Stücke sind erst kürzlich entstanden.

Das Novemberfest ist musikalisch sehr modern und enthält neben ungewöhnlichen Harmonien auch längere Phasen, in denen die Instrumente hauptsächlich der Erzeugung von Rhythmus und Geräuschen dienen. Ich selbst bin dabei immer wieder überrascht, dass nach vielfachem Üben dieses Stück immer interessanter wird. Als Mitspieler höre ich immer mehr Harmonien und pfiffige Rhythmen. Der Applaus verrät, dass auch die Zuhörer ihren Spaß an diesem Stück hatten.

Das Classical Disaster erinnert an einige sehr bekannte Stücke und groovt ordentlich. Am bekanntesten dürfte das Musikal Anatevka sein, was jeder Zuhörer sicher herausgehört hat. Einfach sehr nett anzuhören und auch sehr nett selbst zu

spielen. Mir persönlich hat das Classical Disaster am meisten Spaß gemacht.

Der Autumn's Smile kommt aus Griechenland und klingt sehr romantisch verträumt. Das Besondere an diesem Stück ist, dass Timotheus Arvanitakis dieses speziell für das Norddeutsche Zupforchester komponiert hat. Nachdem er im vergangenen Jahr von unserer Interpretation seiner Komposition "The Tears of Stella" sehr angetan war, hat er dem NZO dieses Geschenk gemacht.

Auch wenn ich einige der Stücke aus dem Konzert nicht mit Worten bedacht habe, so liegt das nur an dem zur Verfügung stehenden Platz. Hört euch unser nächstes Konzert an, dann dürft ihr mir sagen, dass ich die anderen Stücke besser doch erwähnt hätte. Schaut einfach mal vorbei,

zum Beispiel beim Deutschen Orchesterwettbewerb am 5. Mai 2016 in Ulm - oder, wer nicht so weit fahren möchte, in der Broder-Hinrick-Kirche in Hamburg-Langenhorn am 28. Mai 2016, 19 Uhr zusammen mit dem Hessischen Zupforchester. Mit den Kindern haben wir ein musikalisches Wiedersehen zum Tag der Musik am 18. Juni 2016 in der Schule Neuberger Weg.

Vielen Dank auch an unsere Aufnahmetechniker. Dieses Mal sorgten Studenten des SAE Institute am Campus Hamburg für eine professionelle Audio-Aufnahme. Von Bernd Richartz stammt auch das Bild zu diesem Text - vielen Dank. So geht nichts verloren.

Bis zum nächsten Mal

Gert Evers



Termine der Orchester

- **Die Naturfreunde Bremen** in der DKV Residenz in der Contrescarpe
06. April 2016, 18.00
Am Wandrahm 40-43, 28195 Bremen
- **Die Naturfreunde Bremen** in der Martin Luther Gemeinde Findorf
08. April 2016, 16.00
Neukirchstr. 86, 28215 Bremen
- **Das Hamburger Mandolinenorchester** beim Bürgerverein Farmsen-Berne
30. April 2016, 15.00
Hamburg-Saal des Berufsförderungswerks Hamburg, August-Kroogmann-Str.
- **Das Norddeutschen Zupforchester** nimmt am Deutschen Orchesterwettbewerb teil:
05.-08. Mai 2016 in Ulm
- **Begegnungskonzert des Norddeutschen Zupforchesters mit dem Hessischen Zupforchester**
28. Mai 2016, 19:00 Uhr
Broder Hinrick Kirche, Tangstedter Landst.r 220, 22417 Hamburg
- **Tag der Musik - Aktionen des Norddeutschen Zupforchesters**
18. Juni 2016, 10.00 bis 18:00 Uhr: Mitmachtag Ensemblesmusizieren
Schule Neuberger Weg 2, 22419 Hamburg
- **Herbstkonzert des Lübecker Zupforchesters**
8. Oktober 2016, 17.00
Kolosseum, Kronsforder Allee 25, 23560 Lübeck
- **Konzert des Hamburger Mandolinenorchesters**
9. Oktober 2016, 11.00
Laieszhalle kleiner Saal, Hamburg

Weitere Informationen - Veranstaltungen - Hinweise

**Wettbewerb für Zupforchester im BDZ
am 29./30. April 2017 in Jülich**

Mit der Durchführung eines bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs für Zupforchester gibt der BDZ, als Fachverband für Gitarren- und Mandolinenmusik, einen besonderen Impuls für die Begegnung und den fachlichen Austausch aller Vereinsorchester, die Mitglied im BDZ sind.

Der BDZ spricht mit diesem Wettbewerb explizit auch Orchester an, die sich beim DOW durch die hohen Anforderungen, durch anspruchsvolle Pflichtstücke und durch die Landesausscheidungen nicht angesprochen fühlen.

Gerade für diese Orchester wird die Kategorie B beschrieben, in der jeder seine besonderen Stärken und favorisierten Stilrichtungen präsentieren kann.

Des Weiteren wird die Idee getragen von dem Gedanken einer direkt in die Vereinsbasis wirkenden Brücke zwischen den bekannten Projekten:

- Deutscher Orchesterwettbewerb des Deutschen Musikrates
- eurofestival zupfmusik des BDZ, als größtes Zupfmusikfestival der Welt.

Der Wettbewerb wird in Jülich-Barmen, im Haus Overbach, einem modernen Tagungs- und Veranstaltungsort in NRW durchgeführt. Jülich ist mit seinen Vororten eine Stadt in den Rurauen in der Nähe von

Aachen, die vielen Zupfmusikfreunden durch die seit 1955 regelmäßig und erfolgreich durchgeführten internationalen Zupforchester-Wettbewerbe in Jülich-Koslar bekannt ist.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind in Kategorie A + B alle Zupforchester, die dem BDZ als ordentliches Mitglied angeschlossen sind. Auswahl- oder Landesorchester sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

In Kategorie C sind darüber hinaus auch kooperative Mitglieder (z.B. Musikschulensembles) zugelassen.

Die Teilnahme wird in 3 Kategorien erfolgen:

Kategorie A:

"Zupforchester Leistungsstufe 1"

Spielzeit 15 bis 25 Minuten inklusive eines der folgenden Wahlpflichtwerke:

- Juan-Carlos Munoz: Sadoc (1. + 2. Satz)
Verlag Vogt&Fritz VF1476
- Sebastien Paci: Suite Campesina (1. + 2. Satz)
Joachim-Trekel-Musikverlag R9153

Mindestens 16 aktive Spieler in traditioneller Zupforchesterbesetzung

Kategorie B:

"Zupforchester Leistungsstufe 2"

Spielzeit 15 bis 25 Minuten - kein Pflichtwerk, aber mindestens ein Originalwerk oder ein Satz eines Originalwerkes

Mindestens 16 aktive Spieler in traditioneller Zupforchesterbesetzung

Kategorie C:

"Junge Orchester" mit folgender Unterscheidung:

C1: Kinderorchester mit Spielern geboren nach dem 1. Mai 2002

C2: Jugendorchester mit Spielern geboren nach dem 1. Mai 1998 Spielzeit 10 bis 20 Minuten - kein Pflichtwerk, aber mindestens ein Originalwerk oder ein Satz eines Originalwerkes.

Mindestens 10 aktive Spieler, Zupfinstrumente in freier Zusammensetzung

Der Anteil von Nicht-Laien im Orchester darf nicht über 20% der Mitwirkenden liegen, inklusive kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler in den Kinderorchestern. Die Orchesterleitung bleibt dabei unberücksichtigt.

Neben der Standardbesetzung sind zusätzliche Instrumente nur zugelassen, wenn sie in der Originalpartitur vorgeschrieben sind oder der stilgerechten Interpretation des Werkes dienen (z.B. Generalbass-Instrumente).

Solokonzerte sind nicht zugelassen.

Jedes Orchester trägt mindestens 2 Werke oder vollständige Sätze vor. In Kategorie A kommt das Pflichtwerk hinzu.

In die Jury werden erfahrene und renommierte Fachleute berufen. Die Orchester erhalten einen Wertungsbogen der Jury,

der die wesentlichen Punkte ihres Vortrags würdigt.

Weitere Informationen wie Auftrittstag und -zeit, Abfrage des Wettbewerbsprogrammes, Möglichkeiten der Unterkunft u.v.m. werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Dem Bund Deutscher Zupfmusiker ist es ein großes Anliegen, dass der Wettbewerb nicht nur einen Leistungsvergleich darstellt, sondern ein Ort der Begegnung, des Austausches und der gegenseitigen Wertschätzung wird. Deshalb wird dringend darum gebeten, dass alle teilnehmenden Orchester über die gesamte Wettbewerbsdauer anwesend sind.

Bewerbungen sind zu richten an folgende E-Mail-Adresse:

orchesterwettbewerb@bdz-online.de

Bewerbungsschluss ist der 1. September 2016.

Nähere Angaben, sowie die Benennung des Pflichtstückes erfolgen in der kompletten Ausschreibung.

Diese wird ab 1. März 2016 auf der Homepage <http://www.bdz-online.de/> als Download veröffentlicht.

Die Würde des Menschen ist unantastbar

Neben dem Deutschen Musikrat haben sich aktuell 142 Organisationen und Verbände der „Allianz für Weltoffenheit, Demokratie und Rechtsstaat - gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt“ angeschlossen. Mit dem gemeinsamen Aufruf „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ setzt das gesellschaftlich breit angelegte Bündnis ein Zeichen für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes, um Gewalt, Menschenfeindlichkeit, Hass und Intoleranz entgegenzutreten. Die Liste der Mitglieder des Deutschen Musikrates, die diesen Aufruf auch namentlich unterstützen, finden Sie [hier](#).

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die Werte des Grundgesetzes sind nicht verhandelbar. ‚Die Würde des Menschen ist unantastbar‘ lautet die zentrale Botschaft, die Gewalt, Menschenfeindlichkeit, Hass und Intoleranz entgegen tritt. Der Deutsche Musikrat appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu erheben. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Grundwerte unseres Zusammenlebens in Frage gestellt werden.“

Die Allianz wird vom Deutschen Kulturrat, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Deutschen Bischofskonferenz, dem Rat der Evangeli-

schen Kirche in Deutschland, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, dem Zentralrat der Juden in Deutschland, dem Koordinationsrat der Muslime, dem Deutschen Naturschutzring, dem Deutschen Olympischen Sportbund sowie von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege getragen. Eine Liste mit allen Unterstützern des zivilgesellschaftlichen Bündnisses ist [hier](#) online abrufbar. Den offiziellen Aufruf der „Allianz für Weltoffenheit, Demokratie und Rechtsstaat - gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt“ finden Sie unter www.allianz-fuer-weltoffenheit.de.

Termin von **EGMYO 2016**:

Der BDZ und der BZVS (Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.) veranstalten in Kooperation mit der EGMA (European Guitar and Mandolin Association) im Jahr 2016 eine Arbeitsphase des EGMYO (European Guitar and Mandolin Youth Orchestra) in Deutschland. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind herzlich eingeladen, an diesem Seminar teilzunehmen und diese faszinierende Plattform des musikalischen und interkulturellen Austauschs auf höchstem Niveau zu nutzen.

Termin: 30. Juli - 8 August 2016 in der Europäischen Akademie Otzenhausen (Saarland)

Impressum:

Maren Trekel
0405208082
maren@trekel.de